

## Fortbildungsangebot für Fachleitungen in Beschäftigungsgesellschaften: Gesprächsführung zur Stärkung der Leitungskompetenz

Fachleiter und Fachleiterinnen in Beschäftigungsgesellschaften haben eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Sie leiten Betriebe und Abteilungen mit arbeitsmarktfremem und häufig wechselndem Personal. Trotzdem und damit die Beschäftigten an den Arbeitsmarkt herangeführt werden und dort Chancen erhalten können, müssen die Arbeitsprozesse marktnah gestaltet, Aufträge termingerecht und die Kunden zufriedenstellend erfüllt werden.

Die Arbeitsmarktreformen haben diese Aufgabe nicht gerade erleichtert. Das Förderinstrument Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante stellt hohe Anforderungen an die Fachleitungen in Beschäftigungsbetrieben. Kurze Laufzeiten, hohe Fluktuation, niedrige Wochenarbeitszeiten, heterogenes und überwiegend niedriges Qualifikationsniveau und geringe oder gar keine Arbeitserfahrung bei den zugewiesenen Beschäftigten stellen Personalentwicklung und -disposition vor besondere Herausforderungen. Herkömmliche Instrumente der Personalführung können nicht angewendet werden, weil die Beschäftigten keine Arbeitnehmer im rechtlichen Sinne sind.

Umso wichtiger ist es, dass Fachleitungen die wenigen ihnen zur Verfügung stehenden Instrumente in der Personalführung gut nutzen können, um ihre Beschäftigten zu motivieren und zu fördern. Das erleichtert auch die Erfüllung der wirtschaftlichen Aufgaben und trägt maßgeblich zum Ansehen der Beschäftigungsbetriebe bei.

### **Fortbildungsreihe „Gesprächsführungskompetenz“**

Die kommunikative Kompetenz ist für Fachleitungen von grundlegender Bedeutung. Professionelle und systematische Gesprächsführung ist ein hilfreiches und wesentliches Element der Personalführung - zumal Anreizsysteme über Entlohnung und betrieblichen Aufstieg entfallen. Überdies ist sie auch für die von den SGB-II-Trägern verlangte individuelle Förderplanung erforderlich.

Das Fortbildungskonzept bietet Methoden und Übungen zur kommunikativen Bewältigung von Alltagssituationen und Anforderungen aus der täglichen Praxis, zu denen auch der Umgang mit Widerständen und Konflikten gehört. Es legt besonderen Wert auf die Gestaltung der Einarbeitungsphase, motivierende und wertschätzende Gesprächsführung (mit dem Schwerpunkt auf -„führung“), berücksichtigt die betrieblichen Bedingungen und knüpft an vorhandene Kompetenzen und Erfahrungen an.

Insofern beinhaltet die Fortbildung immer auch Elemente eines Erfahrungsaustauschs und bietet die Möglichkeit, bewährte Verfahren anderer Träger kennen zu lernen und zu übernehmen.

Der Aspekt der Qualitätssicherung spielt in der Fortbildungsreihe ebenfalls eine Rolle; Arbeitsmaterialien und Checklisten können zum Teil für ein Qualitätsmanagementsystem übernommen bzw. angepasst werden.

Die Fortbildungsreihe besteht aus drei aufeinander aufbauenden zweitägigen Modulen:

- Modul 1: „Souverän leiten unter schwierigen Bedingungen“. Schwerpunkt: Anforderungen an die Personalführungen bei Beschäftigten mit unterschiedlichem Leistungsniveau, niedriger Motivation und häufigem Wechsel; Methoden der Gesprächsführung; Gestaltung der Einarbeitungsphase.

*Termin: 11./12.02.2010 beim Landssportbund in Frankfurt*

- Modul 2: „Mit Störungen und Konflikten konstruktiv umgehen“: Methoden und Regeln für den Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten, die es ermöglichen, in Stress-Situationen einen kühlen Kopf und das Heft des Handelns zu behalten.

*Termin: 19./20.04.2010 beim Landessportbund in Frankfurt*

- Modul 3: „Vertiefung und Auffrischung: Feedback-, Beurteilungs- und Konfliktgespräche“.  
*Termin und Ort werden noch bekannt gegeben*

Die Übungen in den Modulen orientieren sich an den Bedarfen und Wünschen der Teilnehmenden. Die Teilnehmenden formulieren in der Reflektionsphase, was sie von dem Gelernten in ihrer Praxis umsetzen wollen. Die Erfahrungen mit den Vorsätzen fließen in das nächstfolgende Modul ein. Theoretische Inputs werden durch Arbeitsmaterialien unterstützt.

Die Module sind einzeln buchbar, bei Modul 2 und 3 wird die Teilnahme an Modul 1 bzw. Modul 2 vorausgesetzt.

### **Trainerin**

Sabine Müller, Kommunikationstrainerin und Beraterin, vis à vis. Siehe auch [www.team-visavis.de](http://www.team-visavis.de). Sabine Müller ist mit den Besonderheiten der Branche vertraut, da sie im Auftrag der LAG Arbeit in Hessen e.V. mehrere Fortbildungen für Fachleitungen und pädagogische Fachkräfte in hessischen Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaften durchgeführt hat.

### **Veranstalter**

LAG Arbeit in Hessen e.V.  
Kaiserstr. 66, 63065 Offenbach  
Kontakt: Hilde Simon, Tel. 069 / 986488-43  
Email: [simon@goab.de](mailto:simon@goab.de)  
[www.lag-arbeit-hessen](http://www.lag-arbeit-hessen)

### **Anmeldungen**

Per Anmeldefax, s. Folgeseite

**ANMELDUNG**

**FAX 069 / 86 22 97**

zur Fortbildungsreihe der LAG Arbeit in Hessen e.V. für Fachanleitungen

Modul 1 am 11./12.02.2010

Modul 2 am 19./20.04.2010

Name: ..... Vorname: .....

Funktion.....

Telefon: ..... Email: .....

Rechnungsadresse:

Unternehmen: .....

Straße: ..... Ort: .....

Datum ..... Unterschrift .....

### Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme an den Fortbildungen ist auf eine Gruppengröße von maximal 12 bei einfacher und von 22 bei doppelter Trainerbesetzung begrenzt. Die Anmeldefrist endet jeweils 4 Wochen vor Beginn des jeweiligen Moduls. Nach Ablauf der Anmeldefrist werden die Anmeldebestätigungen und Rechnungen verschickt. Sollten nicht genügend Anmeldungen eingehen, behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor.

### Teilnahmebeitrag

Die Teilnahmegebühr beträgt 200 € für zweitägige und 100 € für eintägige Module. Darin enthalten sind Arbeitsmaterialien und Tagungsgetränke. Sonstige Verpflegungs- und Übernachtungskosten trägt der Anmelder. Mitgliedseinrichtungen der LAG Arbeit in Hessen, die Mitarbeiter entsenden, erhalten eine **Ermäßigung** auf die Teilnahmegebühr von 50 %.

Der Rechnungsbetrag ist umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 22aUStG. Der Rechnungsbetrag ist 10 Tage nach Erhalt der Rechnung fällig.

### Stornierungen

Rücktritte von der Anmeldung sind nur in schriftlicher Form möglich. Die Bearbeitungsgebühren bei Stornierungen betragen:

- Bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 20 € / TN
- Bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50 % der ausgewiesenen Teilnahmegebühr.

Bei kurzfristigeren Abmeldungen gilt der volle Teilnahmebetrag. Selbstverständlich kann eine Vertretung benannt werden. In diesem Fall entstehen keine zusätzlichen Gebühren. Der Veranstalter behält sich vor, aus Gründen höherer Gewalt (z.B. Erkrankungen des/der Trainer/in) ohne Fristeinholung abzusagen. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden dann erstattet.